

**Arbeiten in Rasa im Rahmen des „Artist in residence“ Programms im
Casa dell arte vom 15.09.-30.09.23**
Barbara Gockel

Meine Projektbeschreibung lautete „Farben und Formen sammeln“ (für den Winter). Ich wollte mich ganz auf den Ort einlassen, auf die Farben und Formen, die mir begegnen würden, auf die Stimmungen.

In meiner künstlerischen Arbeit beschäftige ich mich vorrangig mit gegenstandsfreier Darstellung von dem, was ich wahrnehme. Dies kann tiefer gehen, als das eigentlich Sichtbare, und den Blick auf eine andere Wirklichkeit lenken, die wir nicht im eigentlichen Sinne sehen, die aber doch erfahrbar ist. Sie kann gespürt, empfunden oder intuitiv wahrgenommen werden. Ich verwende dabei gerne Farben, Sand, Gaze, Granulate auf der Leinwand.

Ich arbeite auch mit Objekten (Holzkörpern) und thematisiere die Außen- und Innensicht unseres Daseins. Was ist hinter den Dingen, Fassaden, Gesichtern. Was zeigt sich, was bleibt unsichtbar? Es bleibt verborgen, ein Geheimnis

Nun trat mir in Rasa eine Natur entgegen, die mich vom ersten Moment in Beschlag nahm. Am meisten hatten es mir die Steine angetan. Alle sind im Prinzip grau, aber das ist nur auf den ersten Blick so. In Wirklichkeit gibt es viele Farbschattierungen und kein Stein ist dem anderen gleich. Ich war tief beeindruckt, welche Vielfalt und Einzigartigkeit jeder Stein in sich trug - wie viel Eigenart hatte Gott allein den Steinen mitgegeben?

So begann ich zunächst Steine meiner direkten Umgebung zu zeichnen und zu aquarellieren: Die Steine auf dem kl. Hof vor der Küche, die Steinmauer vom Nachbarn, die Steine des Hauses. Ich begann, einzelne Steine zu porträtieren, sie darzustellen, als wäre es ein kostbarer Edelstein.

Daran arbeitete ich vor allem in der ersten Woche.

In der zweiten Woche, die schönes Wetter mit sich brachte, ging ich mehr hinaus in die Natur, versuchte die tausend Grüntöne umzusetzen, die mich umgaben und machte einige Landschaftsskizzen und Aquarelle.

Den Abschluss bildete die Ausstellung der Bilder, die ich auf einem Tisch in unserem Hof präsentierte. Es war eine Freude, mit den Besucher:innen vom Campo ins Gespräch zu kommen, die auch über die Vielfalt der Steine staunten.

Im folgenden sind eine kleine Auswahl der Arbeiten als Foto angehängt.

Berlin, 16.10.23

Barbara Gockel



Blick von Terra Vecchia aus



Steinportraits



Die zwei Steine



Steinmauer



Stein und Holzstück



Im Hof hinter der Casa dell arte



Charakterstein



Der Berg